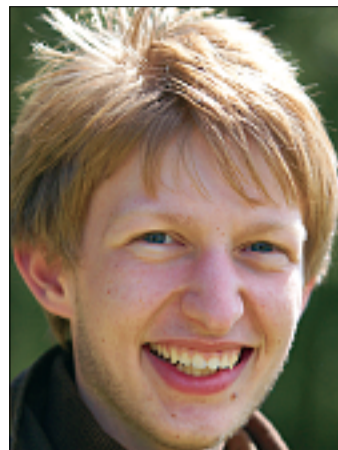


## Das große Festival des Sports: Finale von „Mission Olympic“ in Norden



**MAIKE KIRCHMANN**, 13 Jahre, Ulrichsgymnasium Norden, Klasse 7e: „Es ist ganz lustig hier – ich habe gerade meinen ersten Stempel geholt. Heute Morgen dachte ich, die Sache fällt aus.“ UMFRAGE/FOTOS: BALK



**OLIVER MÜLLER**, 18 Jahre, Ulrichsgymnasium, Klasse 12: „Ich bin gerade beim Pullstockspringen über den Graben gesprungen – es ist total witzig, wenn man dabei so hoch in der Luft ist!“



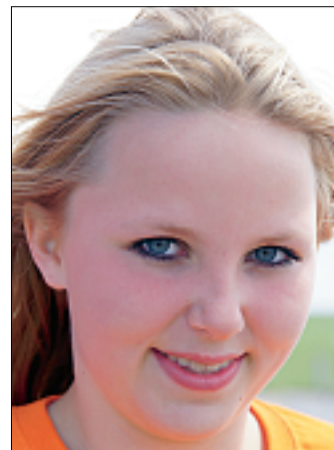
**STEFANIE HEIDENREICH**, 12 Jahre, Realschule Norden, Klasse 6d: „Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, hier am Strand Volleyball zu spielen. Beim Stempelsammeln mache ich nicht mit.“



**JENS GRENSEMANN**, 12 Jahre, Realschule, Klasse 6: „Auf den Sporttag habe ich mich schon lange gefreut. Beim Spielen am Strand habe ich leider ständig Sand in die Augen bekommen.“



**KLARA SCHMIDT**, 15 Jahre, KGS Hage, Klasse 8: „Das Strandfußballspielen war lustig. Die Lehrer haben uns sehr gut vorbereitet. Mit einer Freundin gucke ich mir noch an, was in der Stadt so los ist.“



**MARLIES SMIT**, 13 Jahre, Ubbo-Emmius-Schule Veenendam: „Wir sind extra aus den Niederlanden zum Schulspottag angereist. Beim Volleyball haben wir den ersten Platz gemacht.“

# Schüler erleben tolle Atmosphäre in Norddeich

**SCHULSPORTTAG** Jede Menge Spaß beim Ostfriesischen Mehrkampf im Seekurgarten – Vielfältiges Programm kommt gut an

Das Pullstockspringen stand bei den Schülern hoch im Kurs. Die Förderschule bot einen „Singstar“-Triathlon an.

VON OLIVER HEINENBERG

**NORDDEICH** – Ude Goemann dürfte seit gestern so ziemlich jede Ecke im Seekurgarten in Norddeich kennen. Als „Fahrrad-Kurier“ eilte der Realschullehrer den ganzen Vormittag zwischen den einzelnen Stationen des Ostfriesischen Mehrkampfes, den seine Schule beim Schulspottag in Norddeich organisiert hat, hin und her. Mit seinem Drahtesel war er sofort zur Stelle, wenn irgendwo etwas fehlte oder Hilfe benötigt

wurde. Ohne Zweifel kam der Rundkurs der traditionellen Sportarten zum Auftakt des großen Norder Finales von „Mission Olympic“ bei den Schülern sehr gut an. Egal ob beim Pullstockspringen, Jochlauf, Teebeutelweitwurf, Struikbessensmieten und Gummistiefelweitwurf oder beim Luftballonstechen – jede Station war stets gut besucht. „Man sieht, dass die Kinder Spaß haben“, sagte Goemann. Direkt nach der Eröffnung vor dem Ocean Wave strömten die mehr als 4000 Schüler in alle Richtungen, um sich auszutoben.

Zu den Favoriten zählte bei den Jungen und Mädchen das Pullstockspringen. Auch wenn einige ihren Respekt vor dem Wassergraben nicht so ganz verbergen konnten, hatten alle ihren Spaß. „Das ist nicht tief – nur nass“, beschrieb Lehrer Thomas Gollnik die Station treffend. Der Großteil der Schüler zögerte auch nicht lange und hüpfte problemlos über den Graben. „Man muss nur genügend Schwung holen, dann ist das ganz einfach“, erklärte Florian Kruse aus der 8c der Realschule.

Eine gute Atmosphäre herrschte auch einige Meter weiter beim Streetballturnier. Das die Mannschaften dabei auf dem grünen Rasen

spielten, störte die Korbjäger nur wenig. „Das sieht teilweise schon richtig gut aus“, erkannte Lehrer Nils Stolle. Angefeuert von ihren Mitschülern, Freunden und Eltern erzielten die Teilnehmer einen Korb nach dem anderen. Großer Trubel herrschte bei den verschiedenen Turnieren am Strand (siehe Artikel Seite 76). Chefkoordinator Heinz Knieper zeigte sich beeindruckt: „Ein tolles Bild.“

Zahlreiche weitere Aktionen im Abenteuer-Golfpark, im Erlebnisbad oder an der riesigen Eiskletterwand sorgten zudem für jede Menge Abwechslung. Eine tolle Idee hatte beispielsweise die Förderschule Lernen aus Norden. Die Kinder boten einen „Singstar“-Triathlon an, bei dem die Teilnehmer nicht nur ihr Können am Mikrofon beweisen konnten, sondern beim 400-m-Lauf auf dem Deich auch ihr sportliches Talent zeigten. Zu den „Superstars“ zählte hier Rebecca Teekenbörg von der KGS Hage. Die Elfjährige aus der Klasse 5a sang eindrucksvoll den Titel „Umarme mich“ von der Band „Ich und Ich“ und war zudem schnell unterwegs. Ob sie auch am Sonn-

*„Man muss nur genügend Schwung holen, dann ist das ganz einfach“*

FLORIAN KRUSE

*„Es ist schon beeindruckend, was hier los ist“*

ANNELIESE ITZEN



Jubel pur. Kurz vor den Sommerferien erlebten die Jungen und Mädchen noch einmal einen ereignisreichen Schulspottag in Norddeich.

FOTOS: STROMANN

abend und Sonntag in Norden bei den Aktionen dabei sein will? „Na klar“, zögerte Rebecca nicht lange.

Alle Hände voll zu tun hatten die Norder Landfrauen in ihrem Zelt am Strand. Bis zum Mittag hatten die Frauen in ihrer „Power-Station“ bereits über 1000 Brötchenhälften mit Schinken, Käse, Salat, Gurken

und Tomaten belegt. Zudem gab es leckeres Müsli, Äpfel und verschiedene Säfte. „Die Kinder sollen sich ja nicht nur von Pommes und Bratwurst

ernähren“, betonte Anneliese Itzen, Vorsitzende der Landfrauen. „Aber es ist schon beeindruckend, was hier los ist.“



Beeindruckt. Chefkoordinator Heinz Knieper.

### SPLITTER

#### Lehrerin verletzt sich beim Pullstockspringen

● Beim Pullstockspringen im Seekurgarten, das ausgezeichnet betreut wurde, rutschte eine Lehrerin unglücklich ab. Sie musste aufgrund einer Fußverletzung im Krankenhaus behandelt werden.

#### Verschlossene Pforte stoppt Staffelläufer nicht

● Mit der aufwendigen Radtour von 500 Schülern und dem Staffellauf lieferte die KGS Hage eine organisatorische Meisterleistung ab. Auch kleine Hindernisse wurden bewältigt. Eine verschlossene Pforte stoppte den riesigen Pulk nicht. Der falsch vorausgefahrte Radfahrer mit dem Schlüssel wurde von einem der mehreren Begleitfahrzeuge eingeholt. Die Schüler sangen ausgelassen auch im Regen.



Talent. Rebecca Teekenbörg konnte nicht nur gut singen, sondern auch schnell laufen.



Gekannt. Zum Ostfriesischen Mehrkampf gehörte auch der Gummistiefelweitwurf.



Respekt. Das Pullstockspringen war nicht allen geheuer.